



Die Wetterstation von Hochdorf zeigt die aktuelle Wetterlage. Gestern - heute - morgen.

## Aktuelle Wetterlage in Hochdorf

In der Nähe des Bahnhofs steht die „historische Wettersäule“, errichtet 1905 im Umfeld der epochal wichtigen „Seethalbahn“. Sie war ein Symbol für wissenschaftliche Entwicklung um 1900. Und sie funktioniert heute noch.

Und wie ist die aktuelle Wetterlage in Hochdorf aus politischer Sicht?

### Lebhafte Demokratie

Vorab: Die hohe Stimmbeteiligung von 47% am 8. März 2015 zeigt, dass die drei kommunalen Vorlagen interessiert haben. Dem Gemeinderat sind das aktive Engagement breiter Kreise der Bevölkerung, Diskussionen und letztliches Entscheiden wichtig. Im Legislaturprogramm 2012 – 2016 steht „Wir schätzen das offene, faire und harte Ringen um bessere Lösungen als Engagement der Bevölkerung für die Gestaltung unseres Lebensraumes“.

### Boden weckt Emotionen

Der sorgsame Umgang mit dem Boden und die grundsätzliche Frage nach dem Verkauf von ge-

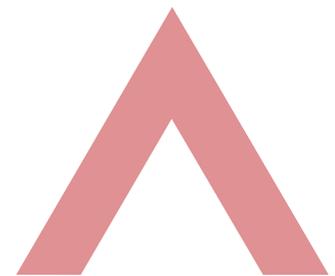
meindeeigenem Land bewegt die Bevölkerung und weckt Emotionen. Das revidierte Raumplanungsgesetz regelt klar, dass künftig innere Verdichtung im Vordergrund stehen soll und somit noch sorgsamer mit dem Boden umgegangen wird.

### Qualitatives Wachstum

Die Mehrheit der Bevölkerung wünscht ein qualitatives und langsames Wachstum. Das enge Korsett mit dem künftig vorgegebenen Wachstum von 0,7% im Durchschnitt von 5 Jahren erfordert einen Spagat. Hochdorf als geschätztes und attraktives Zentrum des Seetals darf nicht nur bewahren sondern braucht für die Zukunft Visionen und dafür Handlungsspielraum für sinnvolle Entwicklungen.

Denn: Hätten unsere Vorfahren nicht mutig Visionen zugelassen, hätten wir unsere „historische Wettersäule“ beim Bahnhof und auch die Seethalbahn nicht.

*Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin*



### Inhalt

Photovoltaik-Anlagen	2	Re-Audit Label Energiestadt	5	Personelles	11
Gute Rechnung 2014	2	Jahresbericht Gemeinde	6/7	Sicherheit	13
Verkehrsumfrage	3	Veranstaltungen	9	Schule Hochdorf	14/15
Seebad Baldegg	5	Förderprogramm Energie	11	Musikschule	15

# Neue Photovoltaik-Anlagen

Seit 2008 ist auf dem Dach des Kulturzentrums Braui eine Photovoltaik-Anlage installiert, welche Strom produziert. Diese gehört der Solargenossenschaft Rigi-strom und wird von ihr betrieben. Seit dem November 2014 sind zwei weitere PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden im Betrieb, welche die elektrische Energie ins öffentliche Stromnetz einspeisen.

## Turnhallen Zentral

Im Zuge der Sanierung der Turnhallen Zentral wurden auch die Steildächer renoviert. Anstelle von Betonziegel wurden die Dächer mit PV-Modulen eingedeckt. Diese sogenannte „Indach-Anlage“ hat den Vorteil, dass sie zugleich Witterungsschutz und Stromlieferant ist. Da die beiden Turnhallen im Bauinventar als „erhaltenswert“ erfasst sind, wurde in Absprache mit der Denkmalpflege Luzern eine sich gut einfügende PV-Anlage für die Steildächer gewählt. Sie umfasst auf einer Fläche von 570 m<sup>2</sup> eine Grösse von 88 kWp, mit der einen Jahresertrag von ca. 74'000 kWh erwirtschaftet wird. Damit wird der Jahresbedarf an Elektrizität für rund 18 Haushal-



Schulhaus Junkerwald mit Photovoltaik-Anlage.

tungen produziert.

## Schulhaus Junkerwald

Nachdem das Flachdach im letzten Herbst auch auf dem Schulhaus Junkerwald energetisch saniert wurde, konnte auf einer Fläche von 356 m<sup>2</sup> eine PV-Anlage mit einer Leistung von

56 kWp erstellt werden. Die Ertragsprognose pro Jahr beträgt 53'000 kWh, was den Bedarf an Strom für rund 13 Haushaltungen deckt.

## Dachfläche vermietet

Die beiden neuen PV-Anlagen werden durch die WWZ Energie

AG finanziert und betrieben. Die Gemeinde Hochdorf vermietet die Dachfläche an die WWZ Energie AG und erhält dafür einen leistungsabhängigen Mietertrag. Solche Lösungen sind Alternativen, wenn ein Bauherr mit einer gewissen Dachgrösse nicht eigens in eine PV-Anlage investieren will.

## Label Energiestadt

Demnächst geht eine weitere PV-Anlage auf dem Flachdach der Dreifachturnhalle Baldegg in Betrieb. Diese wurde unter der Leitung des Kantons Luzern erstellt. In den nächsten Jahren stehen weitere öffentliche Gebäude zur Sanierung an. Dabei wird geprüft, ob sich eine PV-Anlage beim jeweiligen Projekt eignet und ob das Modell Dachvermietung oder Eigeninvestition sinnvoll ist.

Die Gemeinde Hochdorf trägt ihre Verantwortung für eine nachhaltige Energiepolitik, was dem Aktionsplan des Labels Energiestadt entspricht.

*Roland Emmenegger  
Gemeinderat Bau,  
Verkehr, Umwelt*

# Rechnung 2014 mit Überschuss

Die Gemeinde darf das Jahr 2014 in der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'579'973.65 abschliessen. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 54'400.00.

Die Investitionsrechnung verzeichnet Nettoinvestitionen von CHF 3'619'128.52.

Zu diesem erfreulichen Ergebnis tragen insbesondere Mehrerträge bei den Sondersteuern von CHF 1'259'000.00 bei.

Daneben zeigen aber auch eine verantwortungsvolle Ausgabenpolitik und die konsequente Umsetzung der von Verwaltung und Gemeinderat definierten finanziellen Entlastungspakete ihre Wirkung.

Dieses Jahresergebnis zeigt, dass sich die Gemeinde mit ihrer finanzpolitischen Ausrichtung in die richtige Richtung bewegt. Es zeigt sich aber auch, dass die definierten Korrekturen, seien es Einsparmassnahmen oder das teilweise Hinausschieben von Ausgaben, Wirkung zeigen.

Gemeinderat und Verwaltung sind sich aber bewusst, dass der eingeschlagene Weg weiterhin konsequent umgesetzt werden muss und Hochdorf in den kommenden Jahren dennoch keine grossen finanziellen Sprünge machen kann.

Das positive Jahresergebnis wirkt sich natürlich auch auf den Finanz- und Aufgabenplan aus. Dieser verbessert die zusammen

mit dem Voranschlag 2015 veröffentlichten Kennzahlen.

Mit dem Ertragsüberschuss von Fr. 1'579'973.65 kann der Bilanzfehlbetrag von CHF 3'098'130.41 (dieser resultiert aus den Aufwandüberschüssen in den Jahren 2012 und 2013) auf CHF 1'518'156.76 reduziert werden. Das vom Gemeinderat anlässlich seiner Klausur vom März 2014 festgesetzte Ziel, den Bilanzfehlbetrag bis spätestens am 31.12.2015 um mindestens die Hälfte zu reduzieren, konnte damit bereits erreicht werden.

Wir werden den eingeschlagenen Weg weiterhin konsequent fortsetzen und so versuchen, die Finanzlage kontinuierlich und zielgerichtet zu verbessern. Wir

hoffen, dass die im Finanz- und Aufgabenplan abgebildeten Ziele erreicht werden.

In diesem Sinne danke ich Ihnen, dass Sie Verständnis dafür haben, dass wir die nach wie vor „angezogene finanzielle Handbremse“ nicht einfach lösen, sondern unseren eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen.

An der Orientierungsversammlung vom 1. Juni 2015 und vorgängig in der entsprechenden Botschaft werden wir Sie im Detail über die Rechnung informieren. Die Abstimmung für die Rechnungsgenehmigung erfolgt am 14. Juni 2015.

*Markus Stocker  
Gemeinderat Ressort Finanzen*



Das Thema Verkehr interessiert: 41,75% der Stimmberechtigten haben die Verkehrsumfrage beantwortet.

## Hohes Interesse der Bevölkerung an der Verkehrsumfrage

Der Gemeinderat Hochdorf ist an der Meinung der Bevölkerung zur Verkehrssituation im Dorfzentrum und zur Notwendigkeit des Handelns zur Verkehrsentslastung interessiert. Deshalb ist die stimmberechtigte Bevölkerung anfangs Januar mit einer schriftlichen Umfrage bedient worden. Für den Gemeinderat ist die Umfrage ein bedeutender demokratischer Prozess. Es war ihm dabei ein Anliegen, den Fragebogen so zu formulieren und zudem Raum für freie Bemerkungen zu lassen, dass alle Meinungen zum Thema Verkehrssituation im Dorfzentrum darin Raum finden.

### Rücklauf bei 41,75%

Bis zum Stichtag 23. Januar 2015 ist eine hohe Zahl an Rückmeldungen und Meinungen eingetroffen. Die Beteiligung lag bei hohem 41,75 Prozent. Dies entspricht einem Rücklauf von 2522 Bogen. Der Gemeinderat freut sich sehr über das Interesse und das Engagement der Bevölkerung und dankt für die Rückmeldungen und das Mitdenken.

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Umfrage viele positive Rückmeldungen erhalten. Es ist geschätzt worden, dass sich die Bevölkerung zur Thematik äussern kann. Nur vereinzelt gab es

kritische Rückmeldungen zum Fragebogen.

### Erste Auswertungsergebnisse

Als erstes sind unmittelbar Ende Januar die Fragen 1 bis 5 mit generellen Aussagen ausgewertet worden. So soll für 85% der teilnehmenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Zentrum vom Schwer- und Durchgangsverkehr entlastet werden.

Damit die Bevölkerung raschmöglichst transparent informiert wird, sind die ausgewerteten Ergebnisse anfangs Februar veröffentlicht worden. Die Resultate der Fragen 1 – 5 sind auf der Website der Gemeinde Hochdorf aufgeschaltet, [www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch).

### Viele Meinungen und Inputs

Die Frage 6 mit der Möglichkeit zu Anregungen, Meinungen und Inputs ist rege benutzt worden. Rund 50% der Rückmeldungen sind mit persönlichen Anregun-

### Resultate zum Fragebogen zur Verkehrsentslastung im Zentrum Hochdorf – Fragen 1 – 5

Die Auswertung hängt im Anschlagkasten des Rathauses oder ist auf der Website verlinkt unter [www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch) (Top News)

gen und Inputs, teilweise sogar mit Plänen, Zeichnungen und Variantenvorschlägen ergänzt und abgerundet worden. Der Gemeinderat hat diese mit Interesse zur Kenntnis genommen.

### Verkehrskommission aktiv

Im Verlauf der nächsten Wochen werden diese Rückmeldungen, Anregungen und Inputs durch die Verkehrskommission ausgewertet. Die Verkehrskommission ist das ideale Gefäss dazu, da alle Parteien darin vertreten sind. Eingereichte Themen wie Inputs für Massnahmen zur Verkehrsentslastung, Vorschläge zu möglichen Umfahrungen und Tunnelvarianten, grundsätzliche Rückmeldungen zur Verkehrssituation, zum Verkehrsverhalten und viele weitere interessante Vorschläge. Es gibt Vorschläge für kurzfristige, mittelfristige und langfristige Massnahmen. Die vielseitigen Themen werden von der Verkehrskommission zuhanden des Gemeinderates bearbeitet.

### Klausur Gemeinderat März

Der Gemeinderat wird an der Klausur vom 19./20. März 2015 die gesamte Umfrage behandeln und die Haltung und das weitere Vorgehen diskutieren und definieren.

*Lea Bischof-Meier  
Gemeindepräsidentin*

## Umzonung Grundst. Nr. 170

Der Umzonung des Grundstückes Nr. 170 wurde am 8. März mit grossem Mehr zugestimmt. Der Verkauf des Grundstückes und der Rückkauf des Doppelkindergartens als Stockwerkeigentumseinheit wurde hingegen vom Stimmvolks mit 1279 JA zu 1430 NEIN abgelehnt. Dieses Resultat stellt das Ressort Bildung vor neue Herausforderungen. Der Kindergartenraum soll für das Schuljahr 2016/17, dann muss der 2-Jahres-Kindergarten gemäss Vorgaben der DVS (Dienststelle Volksschulen) eingeführt werden, bereit stehen. Der Gemeinderat wird über die Vorgehensweise und die Bereitstellung des Raumes für die Jüngsten von uns noch im März beraten. Dies anlässlich der angesagten Klausur, wo auch die Schulraumplanung unter anderem ein Thema sein wird.

*Daniela Ammeter Bucher  
GR Ressort Bildung u. Wirtschaft*

## Info-Tag „Mobilität“ – 13. Juni 2015

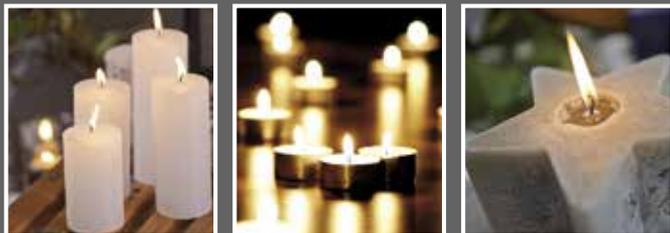
Die Umweltkommission organisiert am Samstag, 13. Juni 2015 auf dem Brauipplatz einen Informations- und Erfahrungstag rund um das Thema Mobilität. Die Besucher können ihr „ökologisches“ Fahrverhalten unter fachkundiger Anleitung an einem Fahr Simulator testen. Im Weiteren ist eine E-Bike-Teststrecke vorgesehen. Darüber hinaus werden Informationen rund um das Thema Car-Pooling/Fahrgemeinschaften vermittelt. Am Mobilitätstag soll die Bevölkerung dazu motiviert werden, ihr eigenes Mobilitätsverhalten zu überprüfen und dessen Auswirkungen auf die Umwelt, die Lebensqualität und die eigene Fitness zu betrachten.

*Michael Baumeler  
Präsident Umweltkommission*

# balthasar | outlet |



Kerzen • Duftkerzen • Schieferplatten • Teelichte • Laternen



Jeden letzten Samstag im Monat von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

## Öffnungszeiten

MO | MI | FR 13.00 - 18.00 Uhr  
SA 27.12. 10.00 - 16.00 Uhr

Balthasar Outlet | Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | [www.balthasar.ch](http://www.balthasar.ch)



Adrian Eicher  
Leiter Niederlassung



Max Kruppenacher  
stv. Leiter Niederlassung

Umfassende Beratung von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung:

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Führung und Organisation
- Lohn- und Personaladministration
- Immobilienmanagement
- Wirtschaftsprüfung
- Informationstechnologie

Gewerbe-Treuhand AG  
Hauptstrasse 5  
6281 Hochdorf  
Telefon 041 914 36 00  
[www.gewerbe-treuhand.ch](http://www.gewerbe-treuhand.ch)



Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND ▶

REVITRAGTREUHAND ▶

LUFIDAREVISION ▶

DACORINFORMATIK ▲

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

## Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



fischerag.ch



Service



Audi Service



Nutzfahrzeuge Service



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

# Ihr Partner für

Elektro-  
Installation

Industrielle  
Automation

Schalt-  
schrankbau



T O P H I N K E  
A U T O M A T I O N &  
G E B Ä U D E T E C H N I K A G

Tophinke Automation  
& Gebäudetechnik AG  
Ziegeleihof 7  
CH-6280 Hochdorf  
Tel. 041 910 54 55  
[www.tophinke.ch](http://www.tophinke.ch)

# Saisonöffnung im Seebad Baldegg

Für die bevorstehende Badesaison, welche anfangs Mai 2015 startet, sind die Vorbereitungsarbeiten bereits aufgenommen worden. Das Restaurant wird wie bisher durch den Pächter Hugo Isenschmid mit seinem Team geführt.

In der vergangenen Saison 2014 konnten infolge der unbeständigen Witterung und teils längeren Regenperioden erheblich weniger Eintritte verbucht werden als in den Vorjahren. Der Ertrag sank gegenüber 2013 um

rund Fr. 63'300.00 und betrug Fr. 122'800.00. Im Gegenzug wurden auch rund Fr. 48'800.00 weniger für Unterhalt, Anschaffungen und Personaleinsätze aufgewendet, sodass sich gegenüber dem Vorjahr 2013 das Ergebnis des Seebades nur unwesentlich verschlechtert hat.

Die Eintrittspreise bleiben für diese Saison unverändert. Im Jahr 2012 wurden für Gäste, welche nicht in Hochdorf wohnhaft sind, für Saisonkarten und Abonnemente auswärtige Tarife einge-



Das beliebte Seebad Baldegg.

führt. Aufgrund des negativen Kosten-Nutzenverhältnisses und der personalintensiven Kontrol-

larbeiten durch das Restaurant und die Verwaltung, wird ab der kommenden Saison auf den Zuschlag verzichtet.

Zurzeit wird für die Warmwasseraufbereitung für die Duschanlagen und das Restaurant auf dem Dach des Garderobengebäudes eine thermische Solaranlage montiert. Die Anlage wird den bestehenden Elektroboiler ablösen.

*Thomas Bachmann  
Leiter Finanzen*

## Re-Audit Label Energiestadt

Die Gemeinde Hochdorf ist seit 2010 Energiestadt. Mit dem Label werden Gemeinden ausgezeichnet, welche vorbildliche Resultate in der kommunalen Energiepolitik nachweisen können. Im vergangenen Sommer wurde das erste Re-Audit durchgeführt. Die Gemeinde Hochdorf hat das Re-Audit erfolgreich bestanden und konnte am 26. November 2014 das Label Energiestadt zum zweiten Mal entgegennehmen.

### Weshalb Label Energiestadt?

Das Label ist ein geeignetes Instrument, um eine nachhaltige Umweltpolitik mit konkreten Massnahmen mit den finanziel-

len Möglichkeiten der Gemeinde umzusetzen. Insbesondere sind aus den Massnahmen der letzten vier Jahre folgende Projekte hervorzuheben:

- Wärmeverbund aus der ARA-Abwärme mit dem Kloster Baldegg und der Kantonsschule Seetal
- Neue Heizung Schulanlage Ost mit Wärmeverbund von drei Schulhäusern und einer Turnhalle
- Reduktion CO<sup>2</sup> Ausstoss dank Sanierung Schulhaus Arena und Turnhalle Zentral
- Sanierung der öffentlichen Beleuchtung mit effizienten Leuchtmittel

Dies zeigt sich jetzt beim ersten Re-Audit deutlich. Nach dem Jahr 2010 mit 55% möglichen Punkten konnte eine Steigerung auf 60% erzielt werden. Die Steigerung ist deshalb hoch zu werten, da bei dem Re-Audit ein strengerer Massstab als noch vor vier Jahren angewendet wurde.

### Weitere Verbesserungen

Mit dem künftigen Aktionsprogramm aus dem Label Energiestadt wird die Gemeinde Hochdorf weiter angetrieben, sich umweltrelevant zu verbessern. Das betrifft Aufgaben im Bereich Raumordnung, Gebäude, Entsorgung, Mobilität, interne Or-

ganisation und Kommunikation. Grössere Projekte sind insbesondere die Fortführung der Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und der Gebäudehüllen von Schulgebäuden sowie der Sanierung der ARA-Hochdorf.

### Jeder trägt Verantwortung

Viele Menschen in der Schweiz sind bezüglich schonenden Umgang mit den Ressourcen bereits sensibilisiert. Nehmen wir diese Verantwortung weiter wahr und handeln wir.

*Roland Emmenegger  
Gemeinderat Umwelt*

## Vereinspräsidentinnen und -präsidentenkonferenz

Der Gemeinderat lud die Präsidentinnen und Präsidenten der 130 Hochdorfer Vereine zum jährlichen Treffen. Die grosse Zahl an Vereinen, welche in kulturellen, sportlichen, sozialen und gesellschaftlichen Bereichen für eine sehr attraktive Angebotsvielfalt sorgen, ist eine grosse Stärke der Gemeinde Hochdorf. Der Anlass, welcher jeweils von den drei Ressorts Kultur (Lea Bischof), Jugend/Sport (Markus Stocker) sowie Soziales/Gesundheit (Daniel Rüttimann) durchgeführt wird, dient einerseits dem Dank und der Wertschätzung für die engagierte Vereinsarbeit,



Interessante Gespräche und Diskussionen unter den Vereinspräsidentinnen und -präsidenten.

andererseits dem Informationsaustausch und der Klärung offener Fragen. Jugendarbeiter Karl Weingart informierte zudem über die Ergebnisse einer Studie, welche das Freizeitverhalten von Hochdorfer Jugendlichen untersuchte. Die Übersicht der bereits geplanten Anlässe für das 2015 zeigte eindrücklich auf, dass die Vereine auch zukünftig für eine lebendige, attraktive Gemeinschaft besorgt sind und interessante Veranstaltungen und Feste organisieren.

*Daniel Rüttimann  
Gemeinderat Soziales,  
Gesundheit und Sicherheit*

# Wichtige Zahlen und Fakten der Gemeinde Hochdorf

## ARA

Mit folgender Aufstellung möchten wir einen Überblick über die bewältigten Mengen der ARA Hochdorf in den Jahren 2013 und 2014 geben:

	2013	2014
Abwasser	2'325'197 m <sup>3</sup>	2'340'960 m <sup>3</sup>
Tägliche Schmutzfracht roh	1'102 kg	1'193 kg
Tägliche Schmutzfracht zur Biologie	479 kg	461 kg
Entsorgte Schlammmenge	783 t	878 t
Klärgasproduktion	229'906 m <sup>3</sup>	213'511 m <sup>3</sup>
Stromverbrauch ARA	909'592 KW	903'526 KW
Stromproduktion	350'059 KW	316'495 KW

## ARBEITSAMT

Die Arbeitslosenzahl ist seit Beginn des Jahres 2014 von 137 auf 153 Personen gestiegen. Aus der Arbeitslosenstatistik per 31.12.2014 entnehmen wir folgende Zahlen:

- Männer	88 (76)	=	57.5 Prozent
- Frauen	65 (61)	=	42.5 Prozent

### Nationen

- Schweizer	83	=	54.2 Prozent
- Ausländische Staatsang.	70	=	45.8 Prozent

### Altersstruktur

bis 20 Jahre	13	=	8.5 Prozent
bis 30 Jahre	41	=	26.8 Prozent
bis 40 Jahre	28	=	18.3 Prozent
bis 50 Jahre	35	=	22.9 Prozent
über 50 Jahre	36	=	23.5 Prozent

### Arbeitslos seit

mehr als 1 Jahr	38	=	24.8 Prozent
zwischen 6 und 12 Mt.	23	=	15.0 Prozent
zwischen 3 und 6 Mt.	40	=	26.2 Prozent
weniger als 3 Mt.	52	=	34.0 Prozent

## BAUAMT

	Anzahl 2013	Anzahl 2014
Erteilte Baubewilligungen	99	98
Bewilligte Wohnungen	96	55



Neues Quartier Feldhöhe.

## EINWOHNERKONTROLLE

Einwohner per 31.12.2014 9'361 (Vorjahr 9'053) Personen

- davon Frauen	4'794 (4'639)
- Männer	4'567 (4'414)

Geburten	92 (93)
- davon Mädchen	45 (45)
- Knaben	47 (48)

Trauungen	35 (30)
-----------	---------

Todesfälle	64 (71)
- davon Frauen	36 (41)
- Männer	28 (30)

Im Jahr 2014 stieg die Einwohnerzahl um 308 Personen auf ein Total von 9361 Einwohnern. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 7'436 (7'218) Schweizer/innen und 1'925 (1835) Ausländische Staatsangehörige. Nicht inbegriffen sind 83 (98) Wochenaufenthalter, 51 (47) vorläufig Aufgenommene und 32 (25) Asylsuchende.

## FEUERWEHR HOCHDORF



Einweihung neues Tanklöschfahrzeug (TLF).

### Mannschaft

- 10 Offiziere
- 16 Unteroffiziere
- 59 Soldaten

### Aktivitäten Feuerwehr

Rubrik	Einsätze 2013	Einsätze 2014
Total Einsätze	48	65
Elementarereignisse	4	9
Ölwehreinsatz	7	5
Strassenrettung	2	1
Verkehrsregelung	12	9
Feuerwache	--	--
Lifteinsatz	--	--
Alarm ohne Einsatz	--	--
BMA	15	20
Böswilliger Alarm	--	--
Brandbekämpfung	5	14
Diverse übrige Einsätze	3	7

# vom Jahr 2014

## GEMEINDERAT



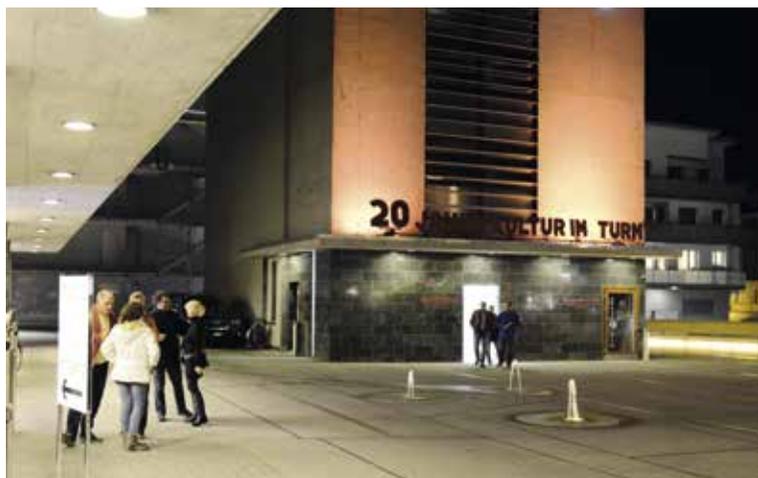
Der neue Gemeinderat seit 1. September 2014.

Im abgelaufenen Jahr hat der Gemeinderat an 28 Sitzungen insgesamt 389 Geschäfte behandelt. Anlässlich der Klausurtagung vom 21. und 22.03.2014 wurden die Reduktion des Finanzfehlbetrages für die nächsten 2 Jahre, der Einsatz eines Controllings für die Sozialkosten, die Sanierung und der Ausbau der ARA Hochdorf, die Schulraumplanung und das Siedlungsleitbild besprochen.

## KULTURZENTRUM BRAUI

Belegungen des Kulturzentrums Braui im Detail:

Belegungen total	820 (827)
Saal 1	182 (182)
Saal 2	165 (167)
Brauistübli	128 (129)
Kleinkulturraum	108 (92)
Kleinkulturraum Bar	57 (76)
Sudhaus	65 (60)
Foyer	37 (38)
Eventraum Baldegg	78 (83)



Lebendiges Kulturzentrum Braui.

## MUSIKSCHULE

Die Musikschulstatistik, Stand Dezember 2014 weist folgende Zahlen auf:

Entwicklung Einzelunterricht	2013/14	2014/15
Saiteninstrumente	147	158
Blasinstrumente	95	104

Tastinstrumente	98	127
Schlaginstrumente	26	39
Gesang	21	24
Musik und Bewegung (MuB)	73	82
Ensembles	135	152

## Entwicklung der Gesamt-Schülerzahl

	2013/14	2014/15
Schüler/innen	473	573
Kantischüler/innen	75	75
Lernende	32	29
Erwachsene	15	9



Konzert der Musikschule Hochdorf.

## REGIONALBIBLIOTHEK

Gesamtausleihe 2014	167'345
davon	
- Bücher:	116'260
- E-Books:	3'437
- DVD:	9'095
- Hörbücher:	30'107
Anzahl aktive Benutzer	5'040
davon Hochdorfer	2'440

## SCHULE HOCHDORF

Die Lernenden stammen aus folgenden Stufen:

Stufe	2013/14	2014/15
Kindergarten	160	155
Primarschule / Kleinklasse B	532	587
Sekundarschule A und B	250	242
Sekundarschule C und D	135	132

## WAHLEN / ABSTIMMUNGEN

Im vergangenen Jahr konnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an insgesamt vier Abstimmungen befinden. Zur Abstimmung gelangten 12 eidgenössische, 3 kantonale und 5 kommunale Vorlagen. Die Stimmbeteiligung lag mit Ø 51.3 (46.2) Prozent um 5.1 Prozent höher als im Jahr 2013.

Der vollständige Jahresbericht kann auf unserer Homepage [www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch) eingesehen werden.



Holzhausbau  
 Landwirtschaftsbau  
 Gewerbebau  
 Aufstockung  
 Umbau  
 Erweiterung  
 Energetische Sanierung  
 Innenausbau  
 Treppenbau



Tschopp Holzbau AG  
 An der Ron 17  
 6280 Hochdorf  
 Tel. 041 914 20 20  
 Fax 041 914 20 40  
[www.tschopp-holzbau.ch](http://www.tschopp-holzbau.ch)  
[info@tschopp-holzbau.ch](mailto:info@tschopp-holzbau.ch)



*Meine Bank*

**Viel Erfolg  
 Mit meiner Bank im Hintergrund**

 **Luzerner  
 Kantonalbank**

**TANZTREFFPUNKT**  
**DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT**  
 Tanzen in Hochdorf  
 laufend verschiedene Kurse im Angebot  
 Tanzanlässe - Dancing - Tanzschiff  
 Schauen Sie vorbei!  
[www.tanztreffpunkt.ch](http://www.tanztreffpunkt.ch) - Tel. 041 910 19 00

**Musik erleben  
 Revox Joy  
 kompakt, schick, einfach**

 **schärli multimedia**

Bankstrasse 2 • 6280 Hochdorf • Tel 041 910 17 18  
[info@s-mm.ch](mailto:info@s-mm.ch) • [www.s-mm.ch](http://www.s-mm.ch)

 **WZ**  
 WZ Telekomm. AG

 **QUICKLINE**

Fr 27.03.2015, 20.30 Uhr  
**Mascha Kaléko**  
LÄCHELN DER WORTE... der  
eigenwilligen Dichterin. Szeni-  
sche Collage mit Life-Musik. Mit  
Hanni Seitz, Jean-Paul Anderhub  
(Schauspiel) und Edwin Küttel  
(Oboe).

Fr 01.05.2015, 20.30 Uhr  
**Zauberhafte Klassik**  
**TROIS SEDUCTIONS**  
Von Romantik bis Moderne, dar-  
geboten durch Marina Brunner,  
Klarinette; Sylvie Chopard, Violi-  
ne und Corina Dreier, Klavier.

Fr 08.05.2015, 20.30 Uhr  
**Neues von Dominique Deville:**  
**D. DEVILLE „BÜHNENSCHRECK“**  
Waghalsige Bühnenperforman-  
ces. Rabenschwarz, charmant.  
Ein rohes Stück Kleinkunst!

*Saisonpause bis Sptember 2015  
mit neuem Programm.*

## Veranstaltungen in Hochdorf: April bis Juni 2015

April	Was	Wo	Wer
01.04.15	Ostereier suchen	Schulhaus Junkerwald	Mütterzirkel Hochdorf
02.04.15	Grosi mit „Gigantenstadel“	Kulturzentrum Braui, Saal	<a href="http://www.seetalevents.ch">www.seetalevents.ch</a>
10.04.15	Erstkommunions-Kränzli	Zentrum St. Martin A	Frauenbund Hochdorf
11.04.15	Das Konzert	Kulturzentrum Braui, Saal	Feldmusik Hochdorf
14.04.15	Feier 75-jährige	Saal, Zentrum St. Martin	Senioren-Treff
15.04.15	Seniorenbühne	Saal, Zentrum St. Martin	Gemeinnütziger Frauenverein
18.04.15	Das Konzert	Kulturzentrum Braui, Saal	Feldmusik Hochdorf
18.04.15	Altkleider-Strassensammlung	Bahnhof Hochdorf	Kolpingfamilie Hochdorf
18.04.15	Velobörse Hochdorf	Schulhausplatz Peter Halter/Zentral	Verein Aktives Hochdorf (VAH)
20.04.15	Stilltreffen	Schulhaus Weid	La Leche League Region Hochdorf
21.04.15	Girlanden aus Schwemmholz	Neumatt, Kleinwangen	Frauenbund Hochdorf
22.04.15	Qi Gong - Tai Ji Quan	Zentrum St. Martin B	Frauenbund Hochdorf
23.04.15	Englisch für Fortgeschrittene	Schulhaus Arena	Frauenbund Hochdorf
23.04.15	Vortragsreihe „Was glauben die Reformierten?“	Reformierte Kirche, Hochdorf	Reformierte Kirche Hochdorf
25.04.15	Geschichtenzeit für Kinder 3 - 6 Jahre	Regionalbibliothek	Regionalbibliothek Hochdorf
25.04.15	20. Seetaler Nachwuchsschwinger	Schulanlage West	Schwingklub Oberseetal
29.04.15	GV Verein Chenderhand Seetal	Reformierte Kirchgemeindehaus	Kinderbetreuung Verein Chenderhand
29.04.15	PC-Kurs: Best of Office	Schulhaus Avanti	Frauenbund Hochdorf
29.04.15	Gestalten mit Salzteig	Zentrum St. Martin	Mütterzirkel Hochdorf
30.04.15	Vortragsreihe „Was glauben die Reformierten?“	Reformierte Kirche, Hochdorf	Reformierte Kirche Hochdorf
26.04.15	Ortsgeschichtliche Sammlung	UG Schulhaus Avanti	Verein Alt Hofdere
<b>Mai</b>			
02.05.15	Obligatorischschiessstag	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
02.05.15	Maibaum stellen	Beim Bellevuecenter, Unterdorf	Trachtengruppe Hochdorf
03.05.15	Serenadenkonzert	Pfarrkirche St. Martin	Musikgesellschaft Harmonie
06.05.15	Blutspende	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf
06.05.15	Schnellster Seetaler	Sportplatz ARENA	AUDACIA Hochdorf Leichtathletik
06.05.15	Luzerner Mittwochabendrennen Strasse		RMV Hochdorf
07.05.15	Vortragsreihe „Was glauben die Reformierten?“	Reformierte Kirche, Hochdorf	Reformierte Kirche Hochdorf
08.05.15	Ensembles der Kantonsschule Seetal musizieren	Kantonsschule Seetal	Kantonsschule Seetal
10.05.15	Frühlingskonzert Orchester Hochdorf	Kulturzentrum Braui, Saal	Orchester Hochdorf
14.05.15	Geistliche Auffahrtsmatinée	Reformierte Kirche, Hochdorf	Reformierte Kirche Hochdorf
16.05.15	SVM-Wochenende	Sportplatz ARENA	Audacia Leichtathletik
18.05.15	Stilltreffen	Schulhaus Weid	La Leche League Region Hochdorf
21.05.15	Obligatorischschiessstag	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
21.05.15	Interkultureller Frauenabend	Reformierte Kirchgemeindehaus	Brückenschlag Hochdorf
28.05.15	Eidgenössisches Feldschiessen, Vorschiessen	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
29.05.15	Literaturschiff auf dem Hallwilersee	Start Seerose Meisterschwanden	Regionalbibliothek Hochdorf
30.05.15	Essbare Wildkräuter	Zentrum St. Martin A	Frauenbund Hochdorf
30.05.15	Biergartenfest	Brauerei Seetal AG	Brauerei Seetal AG
31.05.15	Ortsgeschichtliche Sammlung	UG Schulhaus Avanti	Verein Alt Hofdere
<b>Juni</b>			
01.06.15	Orientierungsversammlung	Kulturzentrum Braui	Gemeinderat
02.06.15	Rundgang Historische Gebäude in Hochdorf	Start: Rathauspärkli hinter dem Rathaus	Frauenbund Hochdorf
06.06.15	Eidgenössisches Feldschiessen, Hauptanlass	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
07.06.15	Eidgenössisches Feldschiessen, Hauptanlass	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
11.06.15	Vereinsausflug		Frauenbund Hochdorf
13.06.15	Info Tag „Mobilität“	Brauiplatz	Umweltkommission Hochdorf
14.06.15	Abstimmung		Gemeinde Hochdorf
15.06.15	Stilltreffen	Schulhaus Weid	La Leche League Region Hochdorf
17.06.15	Sommerfest	Saal, Zentrum St. Martin	Gemeinnütziger Frauenverein
17.06.15	Musikalisches Feuerwerk mit Tanz	Kulturzentrum Braui	Kantonsschule Seetal
17.06.15	Woche Asyl, Begegnungsabend	Treff 7	Brückenschlag Hochdorf
19.06.15	Fledermäuse - leben auch in Hochdorf welche?	Zentrum St. Martin A	Frauenbund Hochdorf
24.06.15	Sommerkonzert in Römerswil	MZH Römerswil	Musikschule Hochdorf
27.06.15	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf
28.06.15	Ortsgeschichtliche Sammlung	UG Schulhaus Avanti	Verein Alt Hofdere

Bitte Anlässe selber eintragen auf [www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch)

## Bürgerrechtswesen 2014

An den zehn Sitzungen der Bürgerrechtskommission konnten im Jahre 2014 insgesamt 6 Ausländerinnen und Ausländern das Hochdorfer Bürgerrecht zugesichert werden.

6 Gesuche mit insgesamt 11 Personen wurden abgelehnt oder von den Personen selber zurückgezogen.

An sechs Schweizer wurde auf Gesuch hin das Hochdorfer Bürgerrecht erteilt.

*Martina Brunner  
Bürgerrechtskommission*

## Unterstützung bei Steuererklärung

Die Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern füllen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung zu moderaten Preisen aus.

Die Kosten sind abhängig von der Einkommens- und Vermögenssituation und betragen mindestens Fr. 30.00 und maximal Fr. 400.00.

### **Absolute Diskretion ist zugesichert**

Sämtliche Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Fachpersonen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.

### **Unkompliziertes Vorgehen**

Nach telefonischer Voranmeldung bei einer der drei Beratungsstellen (Luzern, Emmen oder Willisau) erhalten die Personen eine schriftliche Terminbestätigung sowie eine Checkliste der notwendigen Unterlagen

### **Weitere Informationen und Anmeldung:**

Pro Senectute Kanton Luzern  
Beratungsstelle Emmen  
Oberhofstrasse 25  
6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 268 60 90  
E-Mail:  
emmen@lu.pro-senectute.ch

## Neue Tempoführung an der Urswilstrasse

Mit der Überbauung des Gebietes „Feldhöhe“ hat sich das Siedlungsgebiet und der Ortseingang von Hochdorf auf der Urswilstrasse nach Süden verschoben. Gleichzeitig mit den Erschliessungsarbeiten der „Feldhöhe“ wurde durch die Gemeinde Hochdorf auf der Urswilstrasse eine Pfortneranlage erstellt, welche den neuen Ortseingang symbolisiert. Die Verschiebung des Ortseinganges nach Süden hat auch Änderungen bei den Signalisationen der zugelassenen Geschwindigkeiten auf der Urswilstrasse zur Folge. Neu wurde die zulässige Innerortsgeschwindigkeit von 50 km/h von Hochdorf nach Urswil fahrend bis nach dem Pfortner verlängert und das bis anhin mit 60 km/h beschränkte Strassenstück zwischen Hochdorf und der Anhöhe wurde aufgehoben. Somit gilt für das Strassenstück zwischen Hochdorf und Urswil durchgehend die Ausserortsgeschwindigkeit von 80 km/h. Für die von Urswil in Richtung Hochdorf fahrenden Verkehrsteilnehmer gilt ebenfalls die Ausserortsgeschwindigkeit von 80 km/h bis südlich des neuen Pfortners. Ab der Pfortneranlage, welche mit der Kurvenausstattung für eine Temporeduktion sorgt, gilt die Innerortsgeschwindigkeit von „Generell 50 km/h“. Die neuen Signalisationen der Geschwindigkeiten wurden mit der kantonalen Fachstelle für Verkehr und Infrastruktur vor Ort abgesprochen. Während der Publikationsfrist im Luzerner Kantonsblatt wurden keine Einsprachen gegen die neuen Temposignalisationen eingereicht.



*Tempo 50 auf der Urswilstrasse.*

*Stefan Mathis, Leiter Bauamt*

## Gemeinschaftsgrab wird erweitert

Das Gemeinschaftsgrab im Friedhof 3 ist 2004 eingeweiht worden. Es besteht aus einem grossen Stein aus dem Pilatusgebiet sowie der runden Pflasterung, die den Stein umgibt. Unter der Pflasterung befindet sich das Gemeinschaftsgrab.

### **Beliebter Ort der letzten Ruhe**

Insbesondere in den letzten Jahren hat das Gemeinschaftsgrab als letzter Ort der Ruhe an Bedeutung zugenommen. Damit auch in Zukunft genügend Raum für Bestattungen im Gemeinschaftsgrab vorhanden ist, drängt sich eine Erweiterung des Gemeinschaftsgrabs auf.

### **Bestehende Anlage erweitern**

Die Friedhofskommission hat Möglichkeiten zur räumlichen Erweiterung diskutiert. Auf Antrag der Friedhofskommission hat



*Beliebter Ort der letzten Ruhe: das Gemeinschaftsgrab.*

der Gemeinderat beschlossen, das Gemeinschaftsgrab innerhalb der bestehenden Anlage zu erweitern. Der Werkdienst hat anfangs März die Erweiterungsarbeiten gemacht und wird die Umgebungsarbeiten bis Ende März abschliessen.

*Lea Bischof-Meier  
Gemeindepräsidentin*

## Wohnen im Haus Sonnmat – die Sonnenperspektive

Mitten im Zentrum von Hochdorf liegt das Haus Sonnmat. Ab September 2015 bieten wir 85 Bewohnerinnen und Bewohner ein zu Hause. Die bestehenden Räume werden sanft saniert, die 46 grosszügigen und hellen Zimmer des Neubaus sind mit wohnumgänglichem Parkett ausgestattet. Die Zimmer lassen sich mit den persönlichen Möbelstücken einrichten. Mit dem Neubau werden die Doppelzimmer aufgelöst, es entstehen 17 zusätzliche Wohnmöglichkeiten.

### **In der Sonnmat Zeit geniessen**

Die Zeit auf der neu gestalteten Aussichtsterrasse verbringen, seinen Hobbys nachgehen, sich von den Mitarbeitenden betreuen und pflegen lassen, im neu gestalteten Restaurant einen Jass klopfen, Zeitung lesen oder mit den Angehörigen ein feines Mittagessen geniessen, bei einer Veranstaltung dabei sein oder im Zimmer seinen privaten Interessen nachgehen – das alles bietet das Haus Sonnmat.

### **Verpflegung**

Die Bewohnenden verpflegen sich im familiären Rahmen auf der Etage. Ab Juni 2015 wird das Essen durch die Hotellerie serviert. Wir verwöhnen die Bewohnenden mit einem Frühstücksbuffet, am Mittag mit zwei Wahlmenüs sowie einem Nachtessen mit diversen Alternativen.

### **Fit durch Bewegung**

Auf 350m<sup>2</sup> entstehen ein öffentliches Fitnesscenter sowie eine Physiotherapiepraxis. Die Bewohnenden und externen Gäste erhalten ein medizinisch betreutes Fitnesstraining und können auf eine sympathisch Art Kontakte pflegen. Freuen Sie sich mit uns auf die schon bald fertig gebaute, attraktive Sonnmat!

*Erika Stutz  
Vorsitzende der Geschäftsleitung*

## Wirtschaftskommission

Die Wirtschaftskommission bezweckt, gemäss revidierter Wirtschaftskommissionsverordnung vom 1.5.2005 den Wirtschaftsstandort Hochdorf zu stärken, die Bevölkerung für volkswirtschaftliche Problemstellungen zu sensibilisieren und die Anliegen der Wirtschaft in den Gemeinderat einfließen zu lassen. Mit Gemeinderatsbeschluss wurde die Wirtschaftskommission, nach längerer Inaktivität, auf Ende 2014 aufgelöst. Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Kommission für ihre wertvolle Arbeit. Stehen hier Ziele und Handlung im Widerspruch? Sind die vorgenannten Kommissionsziele nun nicht mehr wichtig? Doch. Eine Wirtschaftskommission, welche dem Gemeinderat beratend, vorausblickend und unterstützend zur Seite steht ist wichtig. Der Gemeinderat ist aktuell daran, die Kommissionen einer Totalrevision zu unterziehen. So ist es verständlich, dass Strukturen neu überdacht werden und Verordnungen angepasst. Damit ist die optimale Wirkung garantiert. Als Ressortverantwortliche bin ich offen, mich mit Interessierten zu den Themen der regionalen und kommunalen Entwicklung auszutauschen. Ihr Kontakt freut mich.

*Daniela Ammeter Bucher  
GR Bildung und Wirtschaft*

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinderat Hochdorf  
Rathaus, 6281 Hochdorf  
Telefon 041 914 17 17  
www.hochdorf.ch  
gemeindeverwaltung@hochdorf.ch

### Redaktionsteam:

Lea Bischof, Jost Amrein,  
Thomas Bachmann

### Nächste Ausgabe:

12. Juni 2015

### Inserateannahme:

GB Druck AG, Hochdorf

## Förderprogramm Energie Hochdorf 2015



Das Förderprogramm Energie Hochdorf wurde für das Jahr 2015 leicht angepasst. Der Schwerpunkt liegt weiterhin beim effizienten und sparsamen Umgang mit Elektrizität. Gegenüber dem Jahr 2014 gibt es nur eine Änderung.

Die Energieberatung des Kantons vor Ort wird nicht mehr angeboten und wurde deshalb aus dem Programm genommen. Weiterhin werden folgende Segmente mit einem Beitrag von je Fr. 200.00 gefördert:

- Thermografie/Wärmebilder
- Gebäudeenergieausweis (GEAK)
- Kühlschränke A+++
- Gefrierschränke A+++

- Waschmaschinen A+++/A
- Tumbler A+++ und A++

Bei den Tumblern ist die Auflistung auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch) massgebend. Bitte beachten Sie, dass nur der Ersatz von bestehenden Geräten gefördert wird. Ebenfalls besteht weiterhin ein Beitrag an den Kauf eines neuen Elektroautos (1. Inverkehrsetzung). Es wird ein Förderbeitrag von Fr. 1'000.00 geleistet. Die Anzahl förderberechtigter Elektroautos ist jedoch auf drei pro Jahr beschränkt. Bitte beachten Sie die allgemeinen Bedingungen / Einschränkungen im Förderprogramm Energie Hochdorf 2015. Sie finden dieses und die dazugehörigen Gesuchsformulare unter folgendem Link: [www.hochdorf.ch/foerderprogramm](http://www.hochdorf.ch/foerderprogramm)

*Caroline Gassmann  
Bereich Bau, Verkehr und Umwelt*

## Steuererklärung 2014

Wie im Vorjahr wurden die Steuererklärungen zentral versandt. Die Einreichung hat an das Scanningzentrum in Zürich mit dem beigelegten Kuvert zu erfolgen. Die Software kann unter [www.steuern.lu.ch/steuererklaerung](http://www.steuern.lu.ch/steuererklaerung) heruntergeladen werden. Die CD-ROM kann auch weiterhin beim Steueramt bezogen werden.

### NEUE Einzahlungsscheine 2015

Mit der Steuererklärung 2014 haben Sie einen Einzahlungsschein für Steuerzahlungen der Steuern 2015 erhalten. Weitere Einzahlungsscheine können beim Steueramt bezogen werden. Bitte beachten Sie, dass jedes Steuerjahr eine andere Referenznummer aufweist. Daueraufträge müssen bei Ihrer Bank/Post jährlich angepasst werden.

### Zinssätze im Steuerjahr 2015

Der Zinssatz für Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern (positiver Ausgleichszins) wie auch der Zinssatz für zu niedrige

oder verspätete Zahlungen (negativer Ausgleichszins) betragen 0.30 Prozent. Der Verzugszinssatz bleibt unverändert bei 5.0 Prozent.

*Steueramt Hochdorf  
Telefon 041 914 17 37  
[steueramt@hochdorf.ch](mailto:steueramt@hochdorf.ch)*

## Personelles: Neue Leitung Steueramt

Roger Bannwart, bisher Leiter des Steueramtes Hochdorf, hat die Gemeindeverwaltung Hochdorf nach 13 Jahren Tätigkeit verlassen. Er tritt eine neue berufliche Herausforderung an. Als neuer Leiter des Steueramtes konnte Marcel Bernet, 1968, verpflichtet werden. Marcel Bernet ist derzeit Einschätzungsexperte der Gemeinde Meggen und wird die Stelle als Leiter des Steueramtes Hochdorf am 1. Juni 2015 antreten.

*Thomas Bühlmann  
Personalchef*

## DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel: **Romi Bättig**  
Stv. Leiterin Finanzen

Aufgewachsen bin ich in Neuenkirch. Vor über 30 Jahren bin ich ins schöne Seetal nach Hochdorf gezogen. Ich bin verheiratet und Mutter von 2 erwachsenen Töchtern.

Nach der kaufmännischen Ausbildung bildete ich mich vor allem im Bereich Finanzen weiter. In diversen Betrieben sammelte ich Erfahrungen und vertiefte und erweiterte meine Kenntnisse.

Seit rund 15 Jahren arbeite ich in einem Teilzeitpensum in der Gemeindeverwaltung Hochdorf, Ressort Finanzen.

Meine Arbeit beinhaltet vor allem: das Inkasso Steuern und Gebühren, Kreditorenbuchhaltung, allgemeine Buchhaltungsarbeiten, sowie die Stellvertretung des Leiters Finanzen.

Ich schätze und liebe meine Arbeit sehr, vor allem der Kundenkontakt, die Vielseitigkeit der Aufgaben, die Selbstständigkeit und die gute Zusammenarbeit im Team.

Dank meinem Teilzeitpensum bleibt auch etwas Zeit für meine Hobbys. Mit meinen Gspänli biken, golfen, wandern, skifahren, jassen oder walken sind meine Lieblingsfreizeitbeschäftigungen.

Natürlich dürfen auch ein feines Essen und ein gutes Glas Wein nicht fehlen.

**Rosenhügel Sonnmatt**  
Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG

Geniessen Sie unser Mittagsmenu  
von Montag bis Freitag (11.30 – 13.30 Uhr)

**zum Komplettpreis von CHF 20.–**

- Vorspeise
- Hauptgang
- Alkoholfreie Getränke
- Kaffee
- Dessert (immer freitags)

**Restaurant Sonnmatt**  
Auch während der Bauzeit  
**offen**



Restaurant Sonnmatt  
Hohenrainstrasse 2  
6280 Hochdorf  
[www.pflegehochdorf.ch](http://www.pflegehochdorf.ch)

# Heizungs- wechsel fällig?

Steigen Sie um auf WWZ Ökogas.  
Die Leitung ist schon da!  
Auch in Hochdorf.

[wwz.ch](http://wwz.ch)

**HEIZ-CHECK.CH**  
Clever sparen beim Heizen.

erdgas   
biogas



**WWZ**

Versorgt mit Lebensqualität

Heizung  
Lüftung  
Sanitär

**Eiholzer ag**

Hochdorf

Baldegg

Hitzkirch

041 910 56 56

# Ihr Partner für Haus und Garten

- Getränke- und Weinmarkt
- Pflanzensortiment
- Früchte und Gemüse
- Do it und Haushalt
- Brenn- und Treibstoffe
- Agrarhandelsplattform

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**LANDI – angenehm anders**

[www.landioberseetal.ch](http://www.landioberseetal.ch)

**Landi**  
OBERSEETAL  
Genossenschaft

**LANDI Hochdorf**

Huwilstrasse 7  
6280 Hochdorf  
Telefon 041 914 00 50

**AGROLA**  

**AGROLA und TopShop**

Tankstelle | Waschanlage  
Bahnhofstrasse 53  
6285 Hitzkirch  
Telefon 041 917 38 22

## Fototreppe Braui Vernissage

Die nächste Ausstellung der Fototreppe Braui steht unter dem Titel „Bäume im Winter“. Die Aufnahmen sind gemacht worden von Alexia Seeholzer und Tanja Amstad. Beide haben in Hochdorf die Schule besucht und zusammen als Projektarbeit im Rahmen ihrer Abschlussarbeit Fotografie gewählt. Karl Weingart ist als Coach zur Seite gestanden. Die Kulturkommission lädt die Bevölkerung zur Vernissage ein: Freitag, 27. März 2015, 18.30 Uhr im Foyer des Kulturzentrum Braui. Anschliessend Eröffnung der Ausstellung auf der Fototreppe Braui (Treppe zur Bibliothek). Die Fototreppe Braui zeigt zweimal jährlich eine Ausstellung von ausgewählten von Fotos. Ambitionierte Fotografinnen und Fotografen sind eingeladen, Bilder über Hochdorf oder das Seetal in Form eines Portfolios einzureichen.

*Kulturkommission Hochdorf*

## Präsidiumswechsel Bibliothek

Per 1.1.2015 hat bei der Regionalbibliothek ein Stabwechsel stattgefunden. Othmar Betschart hat als Präsident der Bibliothekskommission demissioniert. Während 22 Jahren hat er die Regionalbibliothek mit viel Fachwissen und Herzblut begleitet, inspiriert und mehrere Jahre auch geleitet. Der Gemeinderat dankt Othmar Betschart für das einmalige Engagement für die Regionalbibliothek Hochdorf.

### Bedeutende Meilensteine

Während der Amtszeit von Othmar Betschart hat die Regionalbibliothek grosse Entwicklungen erlebt. 1992 bei seinem Amtsantritt war die Bibliothek im Schulhaus Avanti der Kantonsschule eingemietet. 1996 fand der wegweisende Domizilwechsel mitten ins Zentrum – ins neugebaute Kulturzentrum Braui statt. Das Angebot wurde aktualisiert und der Schritt zu neuen Medien wie DVDs wurde gemacht. Eine Bib-



*Ehemaliger Kommissionspräsident Othmar Betschart (rechts) und Nachfolger Diego Yanez mit Bibliotheksleiterin Catherine Schwarz.*

liothek mit breitem und aktuellem Angebot und Ausstrahlung weit über die Gemeindegrenze hinaus ist wichtiger Teil von Hochdorf mehr als ein Zentrum. Dazu zählt auch die gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, der Schule und der Kantonsschule Seetal. Insbesondere eine Bibliothek für Kinder und Jugendliche war Othmar Betschart ein grosses Anliegen. Seit April 2014 gehört der Zu-

gang zu E-Books zum attraktiven Angebot der Regionalbibliothek.

### Diego Yanez neuer Präsident

Mit Diego Yanez von Hochdorf, Direktor des MAZ, ist das Präsidium der Bibliothekskommission in versierte Hände gelegt worden. Diego Yanez ist mit Büchern und Medien eng verbunden.

*Lea Bischof-Meier*

*Gemeindepräsidentin/Kultur*

## Vorschläge Kulturpreis 2015

Letztes Jahr ist der Kulturpreis der Gemeinde Hochdorf an John Voirol, Saxofonist und Jazzmusiker, mit einmaliger nationaler – ja internationaler Ausstrahlung – verliehen worden. 2015 wird der Kulturpreis an eine Einzelperson oder Gruppe vergeben, die sich seit längerer Zeit für kulturelles Leben im Laienbereich engagiert. 2013 ist Flady Frey für sein grosses Kulturreichthum im Dorf sorgen Einzelpersonen, Gruppen, Vereine. Sie setzen sich dafür in der Freizeit auf hohem Niveau ein. Die Bevölkerung ist eingeladen, **Vorschläge für den Laien-Kulturpreis 2015 mit kurzer Begründung** einzureichen **bis 30. April 2015** an die Kulturkommission Gemeinde Hochdorf, oder per Mail an: lea.bischof@hochdorf.ch

*Kulturkommission  
Lea Bischof-Meier*

## Gezielte Sicherheitseinsätze



Für die Bevölkerung ist die Sicherheit ein wesentlicher Faktor hinsichtlich der Zufriedenheit und des Wohlbefindens in einer Gemeinde. Der Gemeinderat verfügt deshalb über ein umfassendes „Massnahmenpapier Sicherheit“, welches regelmässig kontrolliert und bei Bedarf angepasst wird. Die möglichen Brennpunkte im Gemeindegebiet Hochdorf werden von der Abteilung Sicherheit mit den zuständigen Verantwortlichen beobachtet, besprochen und überprüft.

### Securitas-Patrouillen

Seit einigen Jahren werden im Gemeindegebiet in Abend- und Nachtstunden vorwiegend an Wochenenden Securitas-Patrouillen eingesetzt. Der Securitas-Einsatz ist eine wirkungsvolle Massnahme. Der Auftrag besteht darin, die verschiedenen Plätze gemäss Vorgaben auf Nachtruhestörung, Litterung und Sachbeschädigung zu kontrollieren und gegenüber der Polizei sowie der Gemeindeverwaltung zu rappor-

tieren. Die Präsenz der Securitas hat dadurch auch eine präventive Wirkung. Die Einsatzplanung dieser Einsätze erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten und kann vom zuständigen Gemeinderat flexibel und situationsbedingt angeordnet werden. Die gesammelten Erfahrungen, Rapporte und Besprechungen aus den Jahren 2013 und 2014 zeigen auf, dass im Gemeindegebiet Hochdorf die Sicherheit grundsätzlich gut und umfassend gewährleistet ist.

### Situation aktuell sehr zufriedenstellend

Aktuell darf die Situation in Hochdorf bezüglich Sachbeschädigung, Littering und Lärmbelästigung als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Das von der Gemeindeverwaltung geführte Beschwerdemanagement hat diesbezüglich in den letzten beiden Jahren verhältnismässig wenige Einträge zu vermerken. Einzelne Vorfälle (Sachbeschädigungen oder Nachtruhestörungen) gibt es trotz allem. Einzelne

Sprayereien (Schulanlage) oder Sachbeschädigungen (Bahnhof) fanden dabei statt. In diesen Fällen soll jeweils bei der Luzerner Polizei durch die Geschädigten Anzeige erstattet werden.

### Netzwerk Sicherheit

Mit dem „Netzwerk Sicherheit“ verfügt die Gemeinde über ein Gremium, welches Vorfälle oder Brennpunkte bespricht, Situationen analysiert und wo nötig Sofortmassnahmen in die Wege leitet. In diesem Netzwerk sind Vertreter der Schule, Jugendanimation, Polizei, Werkdienst, Verwaltung und Gemeindebehörde eingebunden.

### Prävention und Vorbildfunktion

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Verantwortlichen für die wichtige Präventionsarbeit diesbezüglich sowie die wichtige Vorbildfunktion.

*Daniel Rüttimann*

*Gemeinderat Soziales,  
Gesundheit und Sicherheit*

## Elternforen an der Schule Hochdorf

Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Erziehungsberechtigten und der Schule Hochdorf ist für die positive Entwicklung der Kinder unerlässlich. Neben dem persönlichen Austausch zwischen Eltern und Lehrperson bestehen an der Schule Hochdorf die Elternforen auf Schulhaus- und Schulebene. Bei Konflikten zwischen Eltern und Lehrpersonen sind die Zuständigkeiten an der Schule Hochdorf im „Konzept Elternmitwirkung“ klar geregelt. In jedem Fall ist die Lehrperson erste Ansprechperson. Ziele der Elternforen sind: Gegenseitiges Vertrauen schaffen, eine gute Gesprächskultur aufbauen, Informationsaustausch pflegen, Feedbacks und Anregungen sammeln, Meinungen zu aktuellen Themen diskutieren, gemeinsam Verantwortung tragen, gemeinsam Werte definieren, Verständnis und Respekt für Meinungsverschiedenheiten entwickeln und Ressourcen aktivieren. Die Mitglieder

der Elternforen vertreten das Gesamtinteresse eines Schulhauses und keine Einzelinteressen.

**Kindergarten und Primarschule:** Pro Klasse wählen die Eltern eine Vertretung. Die Wahl erfolgt am 1. Elternabend im neuen Schuljahr. Die gewählte Person ist Ansprechperson für Eltern der entsprechenden Klasse.

**Sekundarschule:** Zu Beginn jedes Schuljahres werden die Erziehungsberechtigten per Brief zur Mitarbeit und Organisation einer Elternweiterbildungsveranstaltung eingeladen. Im Dreijahresrhythmus werden die Themen Medienkompetenz, Drogenprävention und Erziehung in der Pubertät bearbeitet. Für die Gestaltung der Weiterbildungsveranstaltungen können schuleigene Fachpersonen und Fachstellen der Gemeinde oder des Kantons beigezogen werden.  
*Werner Ottiger, Rektor*

## Projekt „Seitenwechsel“ im Schulhaus Junkerwald

Es gibt in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen immer wieder schwierige Phasen. Dies beobachten wir nicht nur zuhause, sondern auch in unseren Schulgemeinschaften. Hilfreich kann ein „timeout“ sein, ein Unterbruch, eine Pause für alle. Dieses Angebot besteht neu im Schulhaus Junkerwald. Wir nennen es „Seitenwechsel“. Sekundarschüler, welche sich zeitweise nicht lernwillig, nicht anpassungsfähig, störend oder auffällig zeigen, können für eine oder zwei Wochen als Klassenhilfe im Schulhaus Junkerwald tätig sein. Sie werden Verantwortung übernehmen müssen in unserem Schulalltag und die Kindergärtner bis Viertklässler in ihrem Lernen unterstützen. Sie werden auch im Turnen, Werken, in der Hausaufgabenhilfe, der Pausenaufsicht, beim Hauswart und in allen Unterrichtsprjekten eingesetzt. Wir erwarten eine aktive und vorbild-

liche Mitarbeit und bieten dem Jugendlichen eine grosse Chance, sich positiv zu erleben, Selbstbewusstsein zu tanken und seine Situation kritisch zu überdenken. Im Zentrum des Projektes steht eine zielgerichtete Reflexion und Verhaltensveränderung sowie eine gelingende Rückkehr. Die Eltern werden gezielt in diese Auszeit einbezogen und müssen ihr Kind in dieser Veränderung unterstützen. Die Schulsozialarbeitende und ich als Schulleiterin und Sozialpädagogin werden den „Seitenwechsel“ und alle Übergänge sorgfältig begleiten. Wir heissen die Jugendlichen herzlich willkommen bei uns und freuen uns sehr auf diese neue Herausforderung. Wir hoffen, einen sinnvollen Beitrag in Krisensituationen leisten zu können!

*Projekt- und Schulleiterin  
P. Baumgartner Zürcher,  
SH Junkerwald*

## Seniorinnen und Senioren schenken Zeit im Schulalltag

Das Projekt „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“ von Pro Senectute und der kant. Dienststelle Volksschulbildung ist in Hochdorf erfolgreich gestartet. Für den Kindergarten und die Primarschule werden weitere interessierte Frauen und Männer der Generation 60plus gesucht. Im August 2014 startete das Angebot an der Schule Hochdorf. Vier Seniorinnen und Senioren sind in verschiedenen Klassen erfolgreich im Einsatz. Für den Kindergarten und die Primarschule suchen wir nun weitere interessierte Frauen und Männer der Generation 60plus, welche ihren grossen Erfahrungsschatz, und vor allem ihre Zeit, für das Projekt „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“ zur Verfügung stellen möchten.

### Zeit schenken – Geduld haben

Es sind keine besonderen pädagogischen Vorkenntnisse erforderlich. Die Freude an spannenden Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen steht dabei im Zentrum. Der unentgeltliche Einsatz



*Josef Meier im Gespräch mit Schülern.*

im Klassenzimmer steht Seniorinnen und Senioren aller Berufsgruppen offen. Zeit schenken und gleichzeitig neue Erfahrungen gewinnen, Verständnis aufbauen für die unterschiedlichen Lebenswelten, sich selber und sein Gegenüber in neuen Rollen erleben, Geduld aufzeigen – dies fördert die Begegnung und das Verständnis zwischen den Generationen.

### Vertrauensvolles Geben und Nehmen

Seniorinnen und Senioren bereichern regelmässig, z.B. alle zwei

Wochen, für drei Lektionen, nach Absprache mit der Lehrperson, den Unterrichtsalltag. Sie helfen im Handarbeits- oder im Werkunterricht mit, lesen Geschichten vor, haben Zeit für Spiele, erklären geduldig schwierige Aufgaben, wirken unterstützend im Sprachunterricht, hören den Kindern aufmerksam zu oder begleiten die Klasse bei Ausflügen. Die Verantwortung für den Unterricht und die Klassenführung bleibt jederzeit bei der Lehrperson. Die Senioren bringen Abwechslung in den Schulalltag

und ergänzen den Unterricht mit ihrer wertvollen Lebenserfahrung. Den beteiligten Schulen bringt das Angebot vielfältige Bereicherung in ihrem Bildungsangebot.

Die Begegnung der Generationen wird als wertvoller persönlicher Gewinn für alle Seiten erachtet. Über drei Generationen hinweg (Kind - Lehrperson - Senior/in) entsteht ein vertrauensvolles Geben und Nehmen. Ältere und jüngere Menschen lernen sich gegenseitig zu verstehen, zu respektieren, anzuerkennen und akzeptieren ihre individuellen Eigenarten.

Sind Sie interessiert, bei „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“ mitzuwirken? Nehmen Sie Kontakt mit der Pro Senectute Kanton Luzern auf:

Tel. 041 972 70 60, E-Mail: [klassenzimmer@lu.pro-senectute.ch](mailto:klassenzimmer@lu.pro-senectute.ch), [www.lu.pro-senectute.ch](http://www.lu.pro-senectute.ch).

*Pro Senectute*

## Vorschau Schuljahr 2015/16

Kinder, Jugendliche, Student/innen sowie Erwachsene aus Hochdorf und Römerswil können aus über 30 Angeboten auswählen und profitieren. Die Kleinsten ab 1.5 Jahren können mit ihren Eltern oder Grosseltern im **MIMASI** (MitMachSingen) erste musikalische Erfahrungen sammeln. Die **MuB** (Musik und Bewegung) bereitet in Hochdorf ab dem Kindergarten, in Römerswil ab der Basisstufe alters- und inhaltsgerecht auf den Instrumental- und Vokalunterricht vor. In der 3. Klasse können die meisten **Instrumente** erlernt oder der **Gesangsunterricht** besucht werden. Es stehen Angebote aus folgenden Sparten zur Verfügung: Blas-, Saiten-, Schlag- und Tasteninstrumente sowie Vokalunterricht. Das ausgezeichnete **Ensemblesystem** der Musikschule Hochdorf ermöglicht fleissigen und begabten Schüler/innen bereits im ersten Spieljahr, ein Ensemble besuchen zu können. Im Blasmusikbereich gibt es folgende Ensembles:

„Beginnersband“ (projektartig), „Juniorband“ und „Jugendmusik Bläser und Percussion“.

Der Orchesterbereich ist mit „Fidelio“, „Furioso“ und dem „Jugendorchester Seetal“ im Programm.

Die Chöre in Hochdorf heissen „Bambinichor“, „Kinderchor“ und „Jugend-/3. ORST-Chor“, die Chöre in Römerswil sind „Kinderchor“ und Jugendchor“. Weitere Ensembles sind „Kammermusik“, „Gemischtes Ensemble mit Klavier“ und „Rock-Pop-Jazzband“.

Jährlich gibt es Projektensembles. Lehrpersonen können mit den eigenen Schüler/innen oder mit anderen Instrumenten gemischte Ensembles zusammenstellen. Daraus entstehen immer tolle Produktionen, die an Konzerten aufgeführt werden. Unterrichtsbeginn der Musikschule Hochdorf ist am Montag, 24. August 2015. Weitere Informationen auch unter:

[www.musikschulehochdorf.ch](http://www.musikschulehochdorf.ch)

*Renato Belleri, Musikschulleiter*

## Auftritts-Impressionen

Die Musikschule trat in Römerswil mit dem stimmungsvollen Weihnachtskonzert und in Hochdorf mit dem fulminanten Winterkonzert an die Öffentlichkeit.

Ebenso fand die Instrumentenvorstellung mit dem „Musik-Zauber-Schloss“ statt. Hier einige Impressionen.

*Renato Belleri, Musikschulleiter*



*Die Formation Big Brass stimmt in Römerswil die Weihnachten ein.*



*Zauberer Magnus (Margrit Schof) füllte das Musik-Zauber-Schloss mit Musik.*



*André Weingartner und Luis Müller tragen im UV-Licht das Stück Jack Daniels vor.*

## Flyer für Erwachsenenbildung

Bildung beschäftigt uns ein Leben lang. Erwachsenenbildungsangebote in der eigenen Gemeinde zu haben und diese nutzen zu können, ist Förderung unserer Lebensqualität in vielen Belangen. In Hochdorf besteht ein breites und bewährtes Angebot an Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten für Erwachsene. Daher ist es der Bildungskommission der Gemeinde Hochdorf ein Anliegen, Hochdorfer Erwachsenenbildungsorganisationen eine Plattform zu bieten. So erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde die Möglichkeit, einen Überblick über diverse Angebote zu gewinnen.

Ausgehend vom Netzwerk Erwachsenenbildung Hochdorf und analog der „Angebote für Vorschulkinder“, erarbeitete die Bildungskommission Hochdorf einen Flyer mit der entsprechenden Internetseite [www.hochdorf.ch/Erwachsenenbildung](http://www.hochdorf.ch/Erwachsenenbildung). Es

freut uns sehr, dass wir nun der Bevölkerung von Hochdorf einen ansprechenden und praktischen Flyer präsentieren dürfen.

Wir möchten Sie ermuntern und dazu einladen, die breit gefächerten Angebote zu prüfen und natürlich rege zu nutzen.

Auf dem Weg der lebenslangen Bildung wünschen wir Ihnen und den Anbietenden viel Erfolg, spannende Begegnungen und vor allem viel Freude beim Lernen.

*Barbara Schwegler, Mitglied der Bildungskommission der Gemeinde Hochdorf*



## Schulärzte und Schulzahnärzte an der Schule Hochdorf

Gemäss kantonalen Vorgaben haben alle Gemeinden für ihre Schule Schulärzte und Schulzahnärzte zu wählen. Die Wahl erfolgt durch den Gemeinderat.

### Schulärzte

Alle Schülerinnen und Schüler werden im Kindergarten, im vierten und im achten Schuljahr von der Schulärztin / dem Schularzt untersucht. Bei diesen Untersuchungen werden keine Behandlungen oder Impfungen durchgeführt. Auffälligkeiten werden den Eltern schriftlich mitgeteilt. Diese konsultieren anschliessend gegebenenfalls ihren eigenen Hausarzt. An der Schule Hochdorf sind die Aufgaben des Schularztes auf vier Fachpersonen verteilt.

**Kindergarten:** Frau Dr. Adrienne Karrer, monvia Ärztezentrum

**4. PS:** Herr Dr. Uwe Elschner

**8. SJ Mädchen:** Frau Dr. Ulrike Averdunk

**8. SJ Knaben:** Herr Dr. Gabor Kenesei

### Zahnärzte

Jährlich werden nach kantonalen Vorgaben alle Kinder von einer Zahnärztin / einem Zahnarzt untersucht. Alle Kinder des Kindergartens sowie der 1. und 2. Primarschule gehen gemeinsam zur gleichen Zahnarztpraxis zum Untersuch. Ab der dritten Klasse entscheiden die Eltern, von welchem Arzt die Untersuchung durchgeführt wird. Der Untersuchungsbefund wird den Erziehungsberechtigten zugestellt. Die Erziehungsberechtigten sprechen mit der selbst gewählten Zahnarztpraxis den Behandlungstermin ab. Die Kosten für den Zahnuntersuch werden von der Gemeinde übernommen. Die Behandlungskosten tragen die Erziehungsberechtigten.

*Werner Ottiger, Rektor*

# ziegelei

## H O C H D O R F

# immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspenglerei  
dachservice

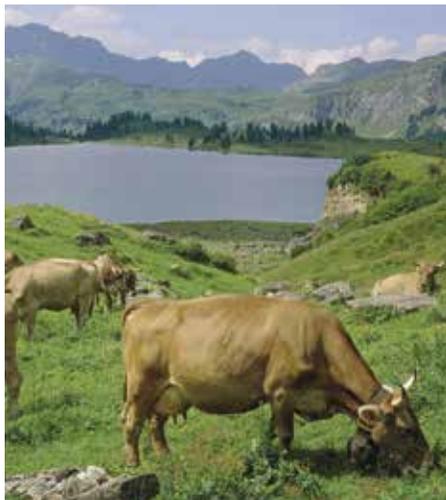
vonBüren

## Durchdacht überdacht



[www.dachblitz.ch](http://www.dachblitz.ch) Tel. 041 910 69 70

**HOCHDORF**  
BEST PARTNER



Aus natürlichen Rohstoffen leisten die HOCHDORF Produkte seit 1895 einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden von Babys bis hin zu Senioren.

**HOCHDORF-Gruppe**  
Hochdorf Sulgen Medeikiai  
[www.hochdorf.com](http://www.hochdorf.com)